

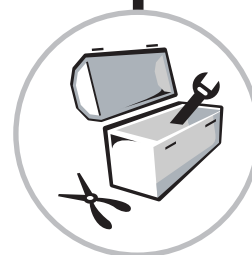
Deutsch
28/11/05

GMR 4000 Condens

Wand-Gasbrennwertkessel



Bedienungs-
Anleitung



OERTLI
www.oertli.de

CE
0063



30006830-001-A


Inhaltsverzeichnis

Benutzte Symbole	3
Wichtige Installationshinweise	3
1 Belüftung	4
2 Wartung	4
3 Anpassung an eine andere Gasart	4
Beschreibung	5
1 Heizkessel	5
2 Schaltfeld	6
Inbetriebnahme	8
Ausschalten des Kessels	8
Bei Störungen	8
Alarmmeldungen	9
Fehler	9

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl dieses OERTLI Qualitätsproduktes. Wir raten Ihnen, die folgende Anleitung durchzulesen, um ein optimales Funktionieren Ihres Gerätes zu garantieren. Wir sind sicher, dass Sie vollkommen zufrieden sein werden und dass das Gerät Ihren Erwartungen entsprechen wird.

Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden

 Hinweis
Hinweis berücksichtigen um den Komfort aufrecht zu erhalten


 Verweis
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung


CFC: Fluorchlorkohlenwasserstoff

ECS: Warmwasser


Wichtige Installationshinweise


 Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.


 Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.


 Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

 Gas- und wasserführende Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

 Achten Sie darauf, dass das Gerät auf die eingesetzte Gasart eingestellt ist.

 Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde $\frac{1}{\text{---}}$.

 Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.

 Verbrennungsgefahr bei direktem Kontakt mit dem Flammen-Okular.

1 Belüftung

1.1 Versionen mit Schornsteinanschluss



Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht verstellen (auch nicht teilweise).

Frankreich: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen.

Belgien: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN D51-003 zu entsprechen.

1.2 Raumunabhängige Versionen

Eine Belüftung des Aufstellraums des Heizkessels ist nicht erforderlich. Wenn mechanische Anschlüsse an Gasleitungen vorhanden sind, ist eine Belüftung jedoch vorgeschrieben.

2 Wartung

- Die Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen qualifizierten Fachmann vorzunehmen.

- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist.



Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

3 Anpassung an eine andere Gasart

Belgien:

Die Arbeiten zur Umstellung der Gasart müssen durch einen SERV'élite-Techniker ausgeführt werden.

Sonstige Länder:

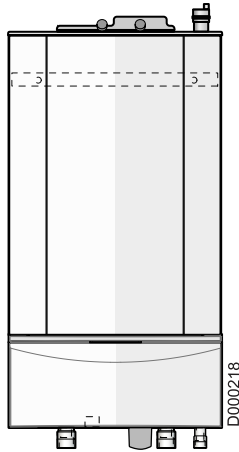
Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur vom Installateur vorgenommen werden.

Beschreibung

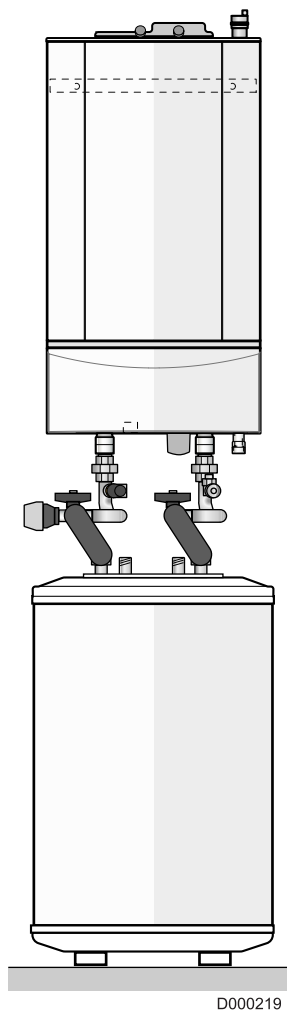
1 Heizkessel

Die vorgestellten Modelle werden in den einzelnen Ländern gemäß den jeweiligen Verkaufsprogrammen vertrieben.

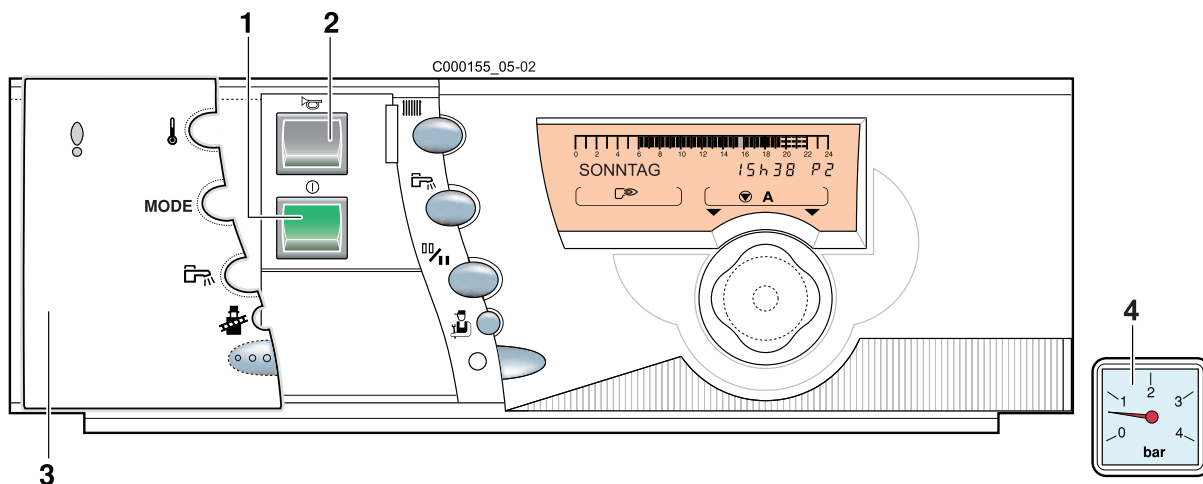
1.1 Heizkessel allein



1.2 Kessel mit Speicher

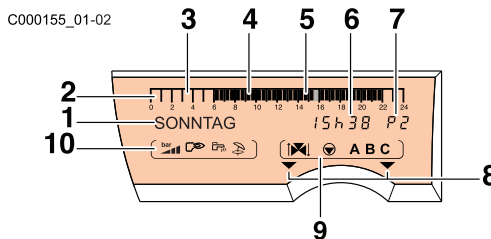


Elektromechanische Komponenten



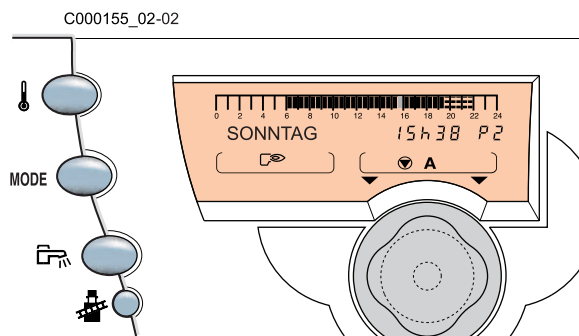
1	Hauptschalter Ein /Aus
2	Entstörungstaste des Steuergeräts
3	Abdeckblende
4	Manometer

Display



1	Textanzeige
2	Balkenanzeige der Programmierung des angezeigten Kreises A, B oder C
3	Nicht beleuchtete Zone: zeigt einen Zeitabschnitt für Nachtbetrieb bzw. gesperrte Warmwassererwärmung an
4	Beleuchtete Zone: zeigt einen Zeitabschnitt für Tagbetrieb bzw. freigegebene Warmwassererwärmung an.
5	Blinkender Balken für laufende Zeitangabe
6	Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)
7	Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4 oder So : automatische Sommerabschaltung
8	Blinkende Pfeile wenn man mit Einstellungs-drehknopf den angezeigten Parameter einstellen muss
9	Betriebsartanzeige der Kreise
	Öffnen des 3-Wege Mischerventils
	Schliessen des 3-Wege Mischerventils
	Pumpe des angezeigten Kreises in Betrieb
A, B, C	Name des angezeigten Kreises
10	Anzeige des Betriebszustandes
	Brennereinschaltanforderung. Es können mehrere Minuten vergehen, bevor der Brenner tatsächlich eingeschaltet wird
	Ladepumpe für den Warmwassererwärmungskreis in Betrieb
	Sommerbetrieb
	nicht vorhanden

Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



Einstellung der Temperaturen



Tagtemperatur
Nachttemperatur
Warmwassertemperatur



Druck- und Dreh-Einstellungsknopf

Betriebsartenwahl-tasten

MODE

Automatisch (Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm)
Hand
Dauernd Tagbetrieb bis...
Dauernd Tagbetrieb
Dauernd Nachtbetrieb bis...
Dauernd Nachtbetrieb
Ferien (Frostschutzbetrieb während der eingestellten Programmierung)
Sommer

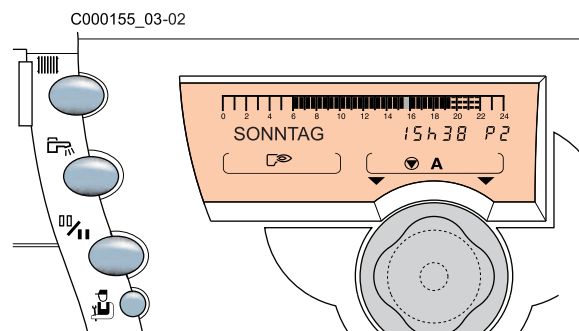


Betriebsart Freigabe der Trinkwassererwärmung während 1 Stunde



Betriebsart "Schornsteinfeger"

Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



Zugriff auf die Zeitprogrammierung der Heizkreise



Zugang zu der Programmierung des Trinkwassererwärmungs-Kreises und des Hilfsausgangs



Wechsel Tag-/Nachtbetrieb für die Programmierung




Druck- und Dreh-Einstellungsknopf




Zugangstaste zur Fachebene

Inbetriebnahme

 Die erste Inbetriebnahme muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Gasabsperrhahn öffnen.

3. Schaltfeld:

- Schaltfeld-Klappe öffnen
- Ein/Aus-Schalter auf  stellen.
- Klappe wieder schließen.

Ausschalten des Kessels

Ein/Aus-Schalter auf  stellen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.



Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation in dessen Inneren zu verhindern.
- Das Rohr abnehmen, das den Heizkessel mit dem Schornstein verbindet und die Düse mit einem Stopfen verschließen.

Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Der Brenner läuft nicht an.

- ▶ Eine Abschaltung des Sicherheitstemperaturbegrenzers infolge von unverhoffter Überhitzung handeln. Um den Heizkessel wieder einzuschalten: Entstörungsknopf  des Steuergerätes drücken. Benachrichtigen Sie dennoch Ihren Installateur.
- ▶ Eine Abschaltung des Abgas-Sicherheitssystems handeln. Um den Heizkessel wieder einzuschalten: Entstörungsknopf  des Steuergerätes drücken. Sollten sich solche Störungen häufen, rufen Sie Ihren Heizungsinstallateur an. Es besteht die Möglichkeit, dass die Abgasleitung ganz oder teilweise verstopft ist.

Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt.

- Heizkörper entlüften.
- Den Primärkreis auffüllen.
- Kesselkreispumpe auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.
- Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, Ihren Installateur benachrichtigen.


Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

- Produktart
- Seriennummer
- Brennstoffart

Diese Angaben sind auf dem Typenschild auf der Innenseite der Abdeckblende des Schaltfeldes ausgewiesen.

Alarmmeldungen

Fehler

Meldung	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
24V KURZ-S	Kurzschluss 24 V	
FEHLER ZUNDUNG	Zündungsfehler Ionisationsfehler Gasarmatur defekt Kein Gas bzw. Luft in der Leitung	
I-STROM DEF	Ionisationsfehler im Betrieb	
MCBA DEFEKT	Interner Steuergerätfehler	
DEF.MCBA 5	Äußere Einflüsse	
DEF.MCBA 11	Interner Fehler	
DEF.MCBA 24	Kesselfühler und Rücklauffühler vertauscht	
G.VENTIL DEF.	Kombi-Gasarmatur defekt	
GFA ENTRIEGELN	Steuerfehler	
MCBA COM.FEHLER	Kommunikationsausfall zwischen OE-tronic und Feuerungsautomat	
RAUMF.A DEFEKT RAUMF.B DEFEKT RAUMF.C DEFEKT VORL. F.B DEF VORL. F.C DEF AUSS. F.DEFEKT S.BAD F.DEFEKT	Entsprechender Fühler defekt	Heizkessel wieder aktivieren  . Installationsfirma benachrichtigen.
GEBLA.OFF DEF	Gebälse läuft nicht	
GEBLA.ON DEF	Gebälse läuft ständig	
KESS. F.DEFEKT	Heizkesselfühler defekt	
WWE. F. DEFEKT	Warmwasserfühler defekt	
ABGAS F.DEFEKT	Abgasüberwachungsthermostat defekt	
RUCKLAUF F.DEF	Rücklauffühler defekt	
FEHL. G-VENTIL	Erkennung von Fremdlicht	
STB VORLAUF	Vorlauftemperatur > 97 °C	
STB ABGAS	Abgastemperatur > 105 °C	
STB RUCKLAUF	Rücklauftemperatur zu hoch	
PUFFER F.DEF	Pufferspeicher-Fühler defekt	

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

www.oertli.fr



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ +33 (0)3 89 37 00 84
☎ +33 (0)3 89 37 32 74

Assistance Technique
☎ +33 (0)1 56 70 45 32
☎ +33 (0)1 56 70 45 33
☎ +33 (0)1 56 70 45 34
☎ +33 (0)1 46 86 13 04
assistance.technique@oertli.fr

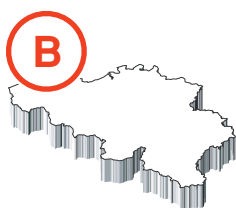
OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

www.oertli.de



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN
☎ +49 (0)7 141 24 54 0
☎ +49 (0)7 141 24 54 88
info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.



Park Ragheno
Dellingstraat 34
B-2800 MECHELEN
☎ +32 (0)15 - 45 18 30
☎ +32 (0)15 - 45 18 34
secretary@oertli.be

OERTLI SERVICE AG

www.oertli-service.ch

Service technique
Technische Abteilung
Servizio tecnico



Bahnstraße 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
☎ +41 (0)1 806 41 41
☎ +41 (0)1 806 41 00
info@oertli-service.ch

VESCAL S.A. • Systèmes de chauffage

www.heizen.ch

Service commercial
Verkaufsbüro
Servizio commerciale

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
☎ +41 (0)21 943 02 22
☎ +41 (0)21 943 02 33
info@vescal.ch

OERTLI THERMIQUE S.A.S.



Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ +33 (0)3 89 37 00 84
☎ +33 (0)3 89 37 32 74



La Société OERTLI THERMIQUE S.A.S., ayant le souci de la qualité de ses produits, cherche en permanence à les améliorer.
Elle se réserve donc le droit, à tout moment de modifier les caractéristiques indiquées dans ce document.

Technische Änderungen vorbehalten.

De firma OERTLI THERMIQUE S.A.S. waarborgt de kwaliteit van de producten en probeert deze steeds te verbeteren.
Zij heeft dus het recht de in dit document opgegeven kenmerken op ieder moment te wijzigen.

La società OERTLI THERMIQUE S.A.S. opera con l'obiettivo di un continuo miglioramento della qualità dei propri prodotti.
Pertanto si riserva il diritto di modificare in qualunque momento le caratteristiche riportate nel presente documento.

In the interest of customers, OERTLI THERMIQUE S.A.S. are continuously endeavouring to make improvements in product quality.
All the specifications stated in this document are therefore subject to change without notice.